



FG-Tagung 2005 Mainz

Vom 27.-29. September 2005 wird die diesjährige Diskussionstagung der Fachgruppe am MPI für Polymerforschung in Mainz unter dem Hauptthema "MR meets Theory" stattfinden.

Vorgelagert ist ein Tutorial zum Thema "Computational Approaches to Magnetic Resonance Parameters" am Nachmittag des 26. September 2005.

Ein von der DFG organisiertes Symposium zum Thema "High-field NMR on Biological Systems" ist in die Tagung integriert.

Höhepunkt dieses Symposiums ist eine Podiumsdiskussion, in der die Zukunft der NMR-Spektroskopie im Kontext anderer Methoden zur Aufklärung von Struktur und Dynamik biologischer Systeme betrachtet werden soll. Die gesamte Tagung umfaßt 32 Vorträge und zur Zeit 120 Poster. Bisher haben sich nahezu 200 auswärtige Teilnehmer registriert. Eine Übersicht des Vortragsprogramms ist auf der Homepage

<http://www.mpip-mainz.mpg.de/~fgmr>
zu finden.

(gj)

MR-Umfrage 2005

Die Antworten der kürzlich durchgeführten Umfrage zur Situation der Magnetischen Resonanzspektroskopie in Deutschland wurden inzwischen gesichtet und von Herrn Prof. Berger und seinen MitarbeiterInnen zusammenfassend ausgewertet. Vielen Dank vorab für diese Arbeit ! Bei einer erfreulichen Rücklaufquote von ca. 75% an den Hochschulen und ca. 55% aus anderen Einrichtungen ergibt sich ein aussagekräftiges Bild über

den derzeitigen Stand. Herr Prof. Berger wird die Resultate in einem Kurzvortrag während der Mitgliederversammlung im Rahmen der FG-Tagung in Mainz berichten und zur Diskussion stellen.

(etkh)

Stellenmarkt

Auf dem Stellenmarkt gibt es offenbar Bewegung. Innerhalb relativ kurzer Zeit wurden mehrere Angebote für Nachwuchskräfte in unterschiedlichen Bereichen offeriert und sind z.T. noch aktuell (z.B. BASF). AnbieterInnen und InteressentInnen beachten deshalb bitte die entsprechende Rubrik auf der Webseite der Fachgruppe.

(etkh)

Fundstück....

...für den geselligen Teil der FG-Tagung ???

(etkh)

ELABOR Kernspinpop aus der Hansestadt

Die Hamburger Elabor nennen ihren Stil „neuroakustischer Kernspinpop“. Was sich hinter dieser kryptischen Beschreibung versteckt, kann auf „Tollerort Terminal“, der CD des Quartetts, nachgehört werden. Oder beim Auftritt am Mittwoch in der Schilleroper.